



Not- und Katastrophenhilfe Schöndorf-Heddert e.V.

Handeln statt reden! Ihre Spende rettet Leben!

In Europa ist Krieg. Das was immer weit weg war, ist nun direkt vor unserer Haustüre. Für uns, die seit 2002 in der Ukraine aktiv beim Aufbau von Krankenhausstationen, Kindergärten etc. geholfen haben, ist dies unfassbar. Putin lässt in der gesamten Ukraine die Infrastruktur angreifen und macht weder vor Zivilbevölkerung noch vor Krankenhäusern halt. Einer unserer Handwerekereinsatzorte war die Kinderkrebsstation des Regionalkrankenhauses der Stadt Sumy im Nordosten der Ukraine, etwa 200 Kilometer von Tschernobyl entfernt. Von 2009 bis

2017 bauten wir dort die Station für krebskranke Kinder in Sumy um.

Aus einer tristen Station wurde eine kindgerechte, moderne und hygienische Abteilung geschaffen. Wie uns unser Kontakt Frau Dr. Leana Nikitenko, die leitende Ärztin berichtet, müssen die schwer kranken Kinder im kalten Keller des Krankenhauses ausharren, da die Stadt Sumy umkämpft ist. Durch die unhygienischen Zustände im Keller ist die Infektionsgefahr für die krebskranken Kinder groß und eine Behandlung ist unter den vorliegenden Umständen nicht möglich.

Auch das Kinderzentrum in Konotop, dass wir mit Material und Spenden unterstützt haben ist in Gefahr. Die Stadt Konotop ist von russischen Truppen umzingelt. Unser Verein, die Not- und Katastrophenhilfe Schöndorf-Heddert e.V. ist seit 2002 in Osteuropa in unterschiedlichen Projekten im Einsatz.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag immer in der Hilfe für Kinder und für die Kranken und Bedürftigen. Durch unsere vertrauenswürdigen Partner vor Ort, konnten und können wir ganz gezielt Hilfe leisten. So leisten wir zum Beispiel ehrenamtliche Handwerekereinsätze in sozialen Projekten, wie Krankenhäusern, Kindergärten und ähnlichen Einrichtungen.

Außerdem führten wir in den letzten 20 Jahren zahlreiche Hilfstransporte nach der Ukraine und Rumänien durch. Wir werden in diesen schwierigen Zeiten unsere Freunde und Partner nicht im Stich lassen und mit Hilfstransporten unterstützen. In der jetzigen Kriegslage können die LKWs mit Hilfsgütern noch in den Westen der Ukraine kommen. Unser Partner dort ist die Caritas. In Iwano-Frankiwsk betreut die griechisch-katholische Caritas aktuell tausende von Flüchtlingen. Sie schicken uns Listen mit den Dingen, die dringend gebraucht werden. Wer helfen möchte, kann dies mit einer Geldspende tun, da wir mit den Spenden gezielt die benötigten Dinge einkaufen können.

Spendenkonto:

Not- und Katastrophenhilfe Schöndorf-Heddert e.V.

Volksbank Trier,

IBAN: DE35 5856 0103 0010 7209 72,

BIC: GENODED1TVB

Stichwort: Ukrainehilfe